IN. 226.418

Löschma bei Mährisch-Weißkirchen.

22. Sept. 07

Meine lieben Verehrten!

Innigsten Dank für Ihre gütige u. getreue Erinnerung an den 13ten September, innigsten Dank auch für die schöne Photographie Ihres jungen Künstlers. Er sieht prächtig aus in dem reichen Kostüm. Wie würde ich mich freuen, wenn es hieße daß er in seine Vaterstadt zurückkehrt, daß der Enkel des Ehepaares Gabillon, Mitglied des Burgtheaters geworden. Ich glaube an dem Tage seines ersten Auftretens, hieße ich

mich in das Haus tragen, wenn ich dann nicht mehr gehen könnte.

Hoffentlich geben Sie mir, meine Teuren, bald selbst Nachricht von dem Befinden des ganzen Hauses Bettelheim-Gabillon darunter verstehe ich alle Ihre Lieben u. Ihnen Nächststehenden. Ich komme vermutlich in der 2te Hälfte des Oktobers nach Wien. Wenn das Wetter es erlaubt, möchte ich im Laufe des Spätherbstes eine kleine

Fahrt südwärts unternehmen.
Weiter als bis Venedig werde
ich aber schwerlich kommen.

So darf ich denn sagen:
Auf baldiges Wiedersehen
Tausend tausend innigste
Grüße an Sie alle

In alter treuer Freundschaft

Ihre

Marie Ebner.

LANDESBIBL